

Sensorisch- Integratives Logopädiekonzept

Seminarbeschreibung:

Im logopädischen Praxisalltag behandelt man oft Kinder, welche zusätzlich zu ihren Sprachproblemen noch Defizite in ihrer sensomotorischen Entwicklung sowie der Wahrnehmung aufzeigen. Ziel des Seminars ist es, diese Sprachstörungen im Gesamtkontext der kindlichen Entwicklung zu sehen und die Ursachen, nicht die Symptome zu therapieren.

Hierzu werden wichtige Diagnose- und Beobachtungskriterien gemeinsam anhand von Videomaterial erarbeitet und in praktischen Übungen erlebt:

- Auffälligkeiten in der sensorischen Integration unserer Basissinne: Taktil, vestibulär und propriozeptiv
- Frühkindlicher Reflexstatus bzw. Erkennen von frühkindlichen tonischen Bewegungsmustern (ATNR, STNR, TLR)
- Sensomotorische Regelkreise nach Dr. Rohen und ihre Bedeutung für die S.I.
- Physiologische Haltung/Haltungspositionen und Bewegungsübergänge als Bausteine unserer sensomotorischen Entwicklung
- Übungen zur Stärkung der Muskelfunktionsketten als Voraussetzung der sprachmotorischen Entwicklung

Besonders beachtet werden Körperasymmetrien bis hin zum KISS-Syndrom und deren Einfluss auf die Motorik des orofacialen Systems (z. B. laterale Sigmatismen und Schetismen). Im Anschluss werden mögliche therapeutische Schritte in Anlehnung an ganzheitliche Therapiekonzepte, z. B. der Padovan-Therapie und dem Konzept nach Dr. R. Castillo Morales vorgestellt und auf ihre Gemeinsamkeiten mit der sensorischen Integrationstherapie nach Jean Ayres verglichen.

Kurze Beschreibung der Lernziele: Erkennen von sensorischen Defiziten bei sprachauffälligen Kindern, Förderung der Basissinne in Verbindung mit logopädischen Zielen.

Zielgruppe: Logopäden, Sprachtherapeuten (auch für Berufsanfänger geeignet)

Berufsbezeichnung(en): Qualifikation: Dipl.-Legasthienetrainerin, Logopädin, Erzieherin, Castillo-Morales-Therapeutin, Padovan-Therapeutin, S. I.- und Mototherapeutin